



MARKT RIMPAR

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 21.10.2021
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:00 Uhr
Ort:	in der Alten Knabenschule

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

Weidner, Bernhard

Mitglieder des Marktgemeinderates

Beck, Uwe
Bötsch, Bettina
Brustmann, Max-Ferdinand
Haase, Ulrike
Härtl, Thomas
Keidel, Helmut
Losert, Burkard
May-Page, Margarete
Pototzky, Wilhelm
Reith, Christian
Schleich, Rene
Schmid, Harald
Schömig, Sebastian
Walter, Wolfgang, Dr.
Weippert, Elke
Wiesner, Dirk

Schrifführer

Fuchs, Alexander

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Marktgemeinderates

Frötschner, Christine
Laug, Wolfgang
Michel, Armin
Wagenbrenner, Dieter

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|-----|---|-----------------|
| 1 | Genehmigung der Niederschrift aus der letzten Sitzung vom 16.09.2021 | |
| 2 | Erlass einer Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter | 2021/003 |
| 3 | Eigenjagdrevier Rimpar; Verlängerung des Jagdpachtvertrages; Aufhebung des Beschlusses vom 23.07.2020 | 2021/998 |
| 4 | Neubestellung von Bürgermeisterinnen als Eheschließungsstandesbeamtinnen | 2021/997 |
| 4.1 | Zweite Bürgermeisterin Elke Weippert | 2021/001 |
| 4.2 | Dritte Bürgermeisterin Margarete May-Page | 2021/002 |
| 5 | Auswahlverfahren Breitbandausbau Markt Rimpar - Beschluss zur Einstellung des Verfahrens | 2021/004 |
| 6 | Bericht des 1. Bürgermeisters über Angelegenheiten der laufenden Verwaltung | |

1. Bürgermeister Bernhard Weidner eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Genehmigung der Niederschrift aus der letzten Sitzung vom 16.09.2021

Die Sitzungsniederschrift vom 16.09.2021 wird in Erinnerung gerufen und ohne Einwendungen anerkannt.

Beschluss:

Beschlossen Ja 17 Nein 0

2 Erlass einer Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter

Der Marktgemeinderat hat in seiner Sitzung am 06.06.2019 eine neue Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter (Reinigungs- und Sicherungsverordnung) beschlossen.

Die Ermächtigungsgrundlage dieser Verordnung, nämlich das Bayerische Straßen- und Wegegesetz (BayStrWG) wurde im Zuge einer Novellierung durch den bayerischen Landtag geändert, so dass der Bayerische Gemeindetag nun allen seinen Mitgliedern dringend empfiehlt, wegen der geänderten und damit neuen Rechtslage die Winterdienstverordnung bzw. Sicherungs- und Reinigungsverordnung **neu zu erlassen**.

Inhaltlich haben sich keine Änderungen ergeben, lediglich die Anlage wurde um die neu dazu gekommenen Straßen ergänzt.

Ratsmitglied Pototzky weist daraufhin, dass insbesondere der § 10 der Satzung, wonach nur in Ausnahmefällen Streusalz verwendet werden darf, in Rimpar aktuell veröffentlicht werde und dass die Gewerbetreibende alternative Produkte anbieten.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt die als Anlage beigefügte Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter (Reinigungs- und Sicherungsverordnung).

Beschlossen Ja 17 Nein 0

3 Eigenjagdrevier Rimpar; Verlängerung des Jagdpachtvertrages; Aufhebung des Beschlusses vom 23.07.2020

Der Marktgemeinderat hat in seiner Sitzung am 23.07.2020 die vorzeitige Jagdpachtverlängerung mit den Pächtern Thomas Schömig, Daniel Schömig und Claus Czegley

beschlossen. Beantragt wurde die vorzeitige Jagdpachtverlängerung ursprünglich neben den drei genannten Pächtern auch noch von Dominik Krückel, welcher auch in der Vorlage zur Ladung der Sitzung als Antragsteller aufgeführt war.

Beim Vollzug des Beschlusses mit den drei Pächtern war in bilateralen Gesprächen mit dem 1. Bürgermeister vereinbart, den Jagdpachtvertrag mit den Pächtern Thomas Schömig, Daniel Schömig und Claus Czegley zu verlängern. Alle Beteiligte stimmten dem zu. Auch die untere Jagdbehörde beim Landratsamt Würzburg hat dem Vertrag zugestimmt und genehmigt.

Nach fast einem Jahr beantragt Herr Krückel unter anwaltschaftlicher Vertretung die Aufnahme in den Jagdpachtvertrag. Der Antrag wird u. a. damit begründet, dass Herr Krückel zu keinem Zeitpunkt schriftlich erklärt hat, dass er nicht mehr Mitpächter dieses Eigenjagdrevier sein möchte.

1. Bürgermeister Weidner hat deshalb die Rechtmäßigkeit der Beschlussfassung überprüfen lassen. Die Stellungnahme von Dr. Vocke & Partner hat ergeben, dass erhebliche Bedenken an der Rechtmäßigkeit bestehen. Dies schon deshalb, da entsprechend der Beschlussvorlage der Marktgemeinderat sich mit dem Beschlussvorschlag hinsichtlich des 4. Änderungsvertrages zum Jagdpachtvertrag dahingehend auseinandergesetzt hat, dass alle vier Pächter, welche auch zusammen den entsprechenden Verlängerungsantrag gestellt haben, im Änderungsvertrag aufgenommen wurden.

Die Entscheidung, Herrn Krückel nicht in den Pachtvertrag mit aufzunehmen, beruhte jedoch vornehmlich auf der Mitteilung der Jagdpächter Thomas Schömig, Daniel Schömig und Claus Czegley, dass Herr Krückel nicht mehr an der Verlängerung des Pachtvertrages interessiert sei. Diesbezüglich wäre es jedoch zur vollständigen Aufklärung des Marktgemeinderates erforderlich gewesen, dass eine schriftliche Erklärung von Herrn Krückel bzw. eine persönliche Mitteilung von diesem im Rahmen der Marktgemeinderatssitzung erfolgt. Dies ist jedoch unterblieben.

Da somit der gefasste Beschluss erheblich vom Beschlussvorschlag abweicht, handelt es sich lt. Stellungnahme von Dr. Vocke & Partner um einen Beschluss, der rechtlichen Vorschriften nicht genügt und damit wohl rechtswidrig ist. Hierbei muss insbesondere berücksichtigt werden, dass Herr Krückel zwischenzeitlich schriftlich mitgeteilt hat, dass er sehr wohl an einer Verlängerung des Jagdpachtvertrages interessiert ist. Ob eine vorhergehende Äußerung dahingehend erfolgte, dass dies nicht der Fall sei, insbesondere gegenüber den anderen Jagdpächtern, kann diesseits nicht abschließend nachvollzogen werden und hält damit auch eine Überprüfung durch den Marktgemeinderat nicht abschließend stand.

Aus den vorgenannten Gründen wird deshalb dringend empfohlen, den Beschluss vom 23.07.2020 aufzuheben und einen rechtmäßigen Beschluss über die Verlängerung des Jagdpachtvertrages zu fassen, damit ein entsprechender korrekter Jagdpachtvertrag sodann dem Landratsamt zur Überprüfung vorgelegt werden kann.

Der Vorsitzende erläutert in der Sitzung, dass in der Vergangenheit Pächterwechsel immer problemlos waren, diesmal leider nicht.

Die Rechtsposition von Dominik Krückel besteht nach Ansicht unseres Anwalts zu Recht. Herr Krückel hat über seinen Anwalt letztmals mit Frist 28.10.2021 für eine Stellungnahme gesetzt.

Der Vorsitzende hätte gerne eine Komplettlösung angeboten wie im Sachverhalt und in der Beschlussvorlage beschrieben, das war aber auf Grund der urlaubsbedingten Verzögerungen nicht leistbar – die Stellungnahme aus der Kanzlei Dr. Vocke erhielten wir deshalb mit Mail erst am 12.10.2021, die Frist des Anwalts von Herrn Krückel lautet 28.10.2021.

Mit Claus Czegley und Daniel Schömig konnte der Vorsitzende bereits am 14.10.2021 sprechen, mit Thomas Schömig habe er mehrfach telefoniert, zuletzt am Montag, den 18.10.2021. Auch mit Dominik Krückel habe er mehrfach telefoniert, zuletzt am Dienstag, den 19.10.2021.

Er bleibe zwar im Gespräch mit allen Jagdpächtern, kann aber auf Grund der Kürze der Zeit noch keine Ergebnisse berichten.

Der notwendige erste Schritt ist nun den Beschluss vom 23.07.2020 aufzuheben. Der notwendige zweite Schritt muss leider zurückgestellt werden, Bürgermeister Weidner wird im Marktgemeinderat berichten, der bestehende Jagdpachtvertrag läuft noch bis März 2022, daher ist Eile geboten.

Beschluss:

Der Beschluss zum Tagesordnungspunkt „Eigenjagdrevier Rimpar; Vorzeitige Verlängerung des Jagdpachtvertrages“ von der Sitzung des Marktgemeinderates vom 23.07.2020 wird aufgrund der vorgenannten Tatsachen aufgehoben.

Da noch keine Einigkeit bei den Gesprächen mit den Beteiligten Jagdpächtern erzielt wurden, wird 1. Bürgermeister Weidner weiter Gespräche mit den Jagdpächtern und der Jagdgenossenschaft führen und im Marktgemeinderat berichten.

Beschlossen Ja 16 Nein 1

4 Neubestellung von Bürgermeisterinnen als Eheschließungsstandesbeamtinnen

Ratsmitglied Losert verlässt den Sitzungsraum.

Nach § 2 der Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes können Gemeinden ihre Bürgermeister*innen zu Standesbeamten bestellen, sofern ihr Aufgabenbereich als Standesbeamte auf die Vornahme von Eheschließungen beschränkt wird. Sie sind befugt, im Zusammenhang mit der Eheschließung sowohl erforderliche Beurkundungen vorzunehmen als auch erstmals Personenstandsunterlagen auszustellen sowie Namensklärungen anlässlich der Eheschließung und darauf bezogene Anschlussklärungen zu beglaubigen oder zu beurkunden. Die bestellten Bürgermeister*innen sollen zeitnah zu ihrer Bestellung eine personenstandsrechtliche Kurzschulung besuchen.

Um insbesondere den Bedarf der Samstagstrauungen auch künftig abdecken zu können, sind nach einem Gespräch mit dem 1. Bürgermeister Bernhard Weidner sowohl die 2. Bürgermeisterin Elke Weippert als auch die 3. Bürgermeisterin Margarete May-Page bereit, als Eheschließungsstandesbeamtin die Marktgemeinde zu unterstützen.

Beschluss:

4.1 Zweite Bürgermeisterin Elke Weippert

Beschluss:

Zweite Bürgermeisterin Elke Weippert wird zur Standesbeamtin gem. § 2 Abs. 3 AVPStG mit beschränktem Aufgabenbereich für Eheschließungen bestellt.

Die personenstandsrechtliche Kurzschulung ist zeitnah zu besuchen.

Beschlossen Ja 15 Nein 0

Abstimmungsvermerke:

Das Ratsmitglied Weippert nimmt aufgrund Art. 49 Abs. 1 GO nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Das Ratsmitglied Weippert nimmt wieder an der Sitzung teil

4.2 Dritte Bürgermeisterin Margarete May-Page

Beschluss:

Dritte Bürgermeisterin Margarete May-Page wird zur Standesbeamtin gem. § 2 Abs. 3 AVPStG mit beschränktem Aufgabenbereich für Eheschließungen bestellt.

Die personenstandsrechtliche Kurzschulung ist zeitnah zu besuchen.

Beschlossen Ja 15 Nein 0

Abstimmungsvermerke:

Das Ratsmitglied May-Page nimmt aufgrund Art. 49 Abs. 1 GO nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Das Ratsmitglied May-Page nimmt wieder an der Sitzung teil

5 Auswahlverfahren Breitbandausbau Markt Rimpar - Beschluss zur Einstellung des Verfahrens

In seiner Sitzung am 11.03.2021 hat der Marktgemeinderat die Teilnahme an Förderprogramm Bayerische Gigabitrichtlinie und in diesem Zusammenhang eine interkommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Güntersleben beschlossen.

Nachdem mittlerweile die Telekom den Gemeinden Güntersleben und Rimpar mitgeteilt hat, dass ein eigenwirtschaftlicher Glasfaserausbau in beiden Orten bis zum Jahr 2023 erfolgt und die entsprechende Vereinbarung mittlerweile auch unterzeichnet wurde, ist die Teilnahme am Förderprogramm und dem damit verbundenen Auswahlverfahren nicht mehr erforderlich.

Der Vorsitzende führt aus, dass die Glasfaser an Rimpars Haustüren klopfen, ab 2022

dann Breitband-Anschlüsse mit einem Tempo von bis zu 1.000 MBit/s (Megabit pro Sekunde), das sind 1 Mio. KiloBit/s. Er weist deshalb daraufhin, weil hier Experten im Raum sind, die sich noch an Übertragungsraten von 56 KiloBit/s erinnern können und weil viele immer noch keine 100 Mbit/s zuhause haben, damit wird dieser Fortschritt deutlich.

Am 12. Oktober 2021 wurde mit Vertretern der Telekom im Rimplar Rathaus die zugehörige Absicht erklärt. Die Telekom-Tochter (Christian Kramm und Ute Wenner sind Prokuristen der Telekom Deutschland GmbH und Geschäftsführer der Glasfaser Plus GmbH) beabsichtigt im Markt Rimplar Glasfaser bis ins Gebäude auf eigene Kosten aufzubauen. Es können über 4.000 Haushalte in den Ortsteilen Rimplar, Maidbrunn und Gramschatz von den Glasfaseranschlüssen profitieren. Die Gemeinde hat sich verpflichtet, die Telekom bei der Umsetzung zu unterstützen – im Rahmen der Neutralitätspflicht.

Über den Start der Vorvermarktung wird die Telekom rechtzeitig informieren, das Ganze soll noch in 2022 beginnen. Die Telekom treibt den Breitbandausbau stetig voran. Ab nächstem Jahr will sie jährlich zwei Millionen Haushalte in Deutschland direkt per Glasfaser anschließen. Dazu investiert das Unternehmen jährlich über 5 Mrd. € in den Netzausbau, 575.000 Kilometer Glasfaser sind bereits verlegt.

Die Marktgemeinde legt dabei Wert auf

- verbindliche Zusagen: Wann geht es los?
- Wann fertig plus minus 6 Monate
- Wieviel und welche Gebiete sie pro Jahr bauen.
- Wieviel kostet ein Hausanschluss für den Kunden.
- Wieviel Kunden müssen bei der Vorvermarktung unterschreiben.

Das Problem wird aber bei allen der Tiefbau sein. Dadurch werden sich ggf. auch mal Ausbauzusagen verschieben. Welche Firmen bauen ist auch noch wichtig. Und eine strenge Bauüberwachung durch die Gemeinde.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nahm dies zur Kenntnis und beschloss, das Förderverfahren aufgrund des eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbaus durch die Telekom zu beenden.

Beschlossen Ja 16 Nein 0

6 Bericht des 1. Bürgermeisters über Angelegenheiten der laufenden Verwaltung

Ratsmitglied Losert betritt den Sitzungsraum.

Info von Dirk Wiesner zur 1.250-Jahr – Feier Gramschatz Veranstaltungskonzeption - Jahresprogramm

Grundsätzlich soll das Dorfjubiläum nicht mit einem „Großevent“ gefeiert werden, sondern mit einigen kleineren Veranstaltungen das Jubiläum mit einem Jahresprogramm gewürdigt werden.

Eine zentrale Rolle des Jubiläums spielt der Cyriakustag (7.8.2022). Neben den Angeboten (u.a. Festgottesdienst) der Katholischen Pfarrei St. Cyriakus, soll an diesem Tag ganztags eine Bewirtung und verschiedene Attraktionen im Pfarrhof geboten werden.

An diesem Termin soll auch ein offizieller Festakt mit geladenen Gästen und Enthüllung eines Jubiläumssteins erfolgen.

Laufende Informationen zum Dorfjubiläum gibt es online unter www.1250.gram-schatz.info und bei Facebook.

Baum- und Pflanzplanung / Baumpatenschaften

Nach Absprache mit Bürgermeister Bernhard Weidner wird in Zusammenarbeit mit dem Markt Rimpar ein Baum-Pflanzprogramm aufgelegt.

Baumpatenschaften sind herzlich willkommen!

Beitrag des Markt Rimpar

Der Markt Rimpar wird sich beteiligen mittels organisatorischer und planerischer Unterstützung, durch Arbeitsleistung des Gemeinde-Bauhofes bei der Baumpflanz-Aktion und der Gestaltung des Umfeldes des Jubiläumssteins oder finanzielle Unterstützung (z.B. Jubiläumsfahne, Fahnenmasten, etc.)

Verkehrsschau

Die für den 20.09.2021 geplante **Verkehrsschau** wird neu angesetzt, vorgesehen sind entweder der 29.11./01.12. oder 17.1.2022.

Friedhof-Workshop

Der **Friedhof-Workshop** würde abweichend vom kürzlich versandten Sitzungskalender anstatt am Fr, 15.10.2021 nachm. dann am **Do, 28.10.2021 ab 18 Uhr** stattfinden – dann im Sitzungssaal doch leider nur nöff. für den HA mit Frau Helga Schömig als Fachreferentin.

Bürgerversammlung

Eine **Bürgerversammlung** ist – abhängig vom Infektionsgeschehen und den abgeleiteten Coronaregeln am Do 25.11.2021 in der Turnhalle Neue Siedlung vorgesehen.

Ortsumgehung

Die Ortsumgehung: haben wir nach der Besprechung bei der Reg. v. Ufr. am 22.09.2021 zur Kenntnis genommen, eine Behandlung im Kreistag ist am 06.12.2021 vorgesehen. Auf Arbeitsebene wurde konstatiert, dass die vorgelegten Einwendungen zwar qualifiziert erwidert werden können, dass die zugrundeliegende Verkehrsuntersuchung mit der Verkehrsbefragung aus dem Jahr 2002 nicht mehr tragfähig ist, um den Sachverhalt auf dieser Basis zu beurteilen. Eine aktuelle Verkehrsuntersuchung wird empfohlen. Dies kann erst erfolgen, wenn der Kreisel in Gadheim fertiggestellt ist (das Verkehrsgutachten wird abgedeckt im aktuellen Jahresbedarfsplan der Städtebauförderung, Beschluss vom 16.09.2021).

Weinbergstraße:

IB Köhl C. Dehmer erstellt das Leistungsverzeichnis der zukünftigen Baumaßnahme „Sanierung Weinbergstraße“ in Rimpar. Es werden die anstehenden bzw. geplanten Tiefbaumaßnahmen mit dem geplanten Bauablauf in einer Anliegersammlung der

Bevölkerung vorgestellt. Herr Dehmer wird eine entsprechende Präsentation vorbereiten. Die Anliegerversammlung findet am 11.11.2021 statt.

Faschingszug 2022

Aufgrund der steigenden Infektionszahlen in der Altersgruppe der Kinder und Jugendlichen haben die Verantwortlichen des Marktes Rimpar sowie der RiKaGe beschlossen, den Faschingszug 2022 ausfallen zu lassen.

Dorfweihnacht

Die Festleitung trifft sich am 08.11.2021, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Regionaler Planungsverband 20.10.2021

Region WÜ: Rimpar jetzt im „Stadt- und Umlandbereich im Verdichtungsraum“

Interaktiver, iterativer und partizipativer, offener Prozess beginnt heute.

Rimpar bleibt Grundzentrum

Sperrung Gadheim

Die Sperrung wurde um 2 Monate verlängert vom 29.10.2021 auf 23.12.2021

AELF – Förderanträge – ist folgende Info eingegangen:

1. VNP Bewilligung über ca 37.600 € wurde bestätigt – Auszahlung in diesem Jahr
2. „Käferantrag – III“ aus 2020 wurde jetzt bewilligt und die Zahlung auf ca 10.000 € zugesagt
3. Naturverjüngungsantrag wurde bewilligt, es müssen jetzt noch ca. 400 m Zaun gebaut werden und die Fertigstellung bis zum November gemeldet werden. Die Zahlung von ca. 16.000 € ist dann noch in diesem Jahr zugesagt!
4. Die Herren Weberbauer, Erhard und Robert, haben im Birkenhag einen Wegedurchlass durch Einbau von Lesesteinen ersetzt (Einsparung ca 2.500 €) und einen älteren Zaun wieder Instandgesetzt. Somit ist die neu wiederaufzuforstende Fläche im Birkenhag wieder erreichbar und kann dann im Herbst einfacher bepflanzt werden. Alfred Stark wird dafür auch nochmal Gramschatz Bürger/Angler zur Mitarbeit animieren! Bürgermeister Weidner bedankt sich für die Unterstützung
5. Es wurden alle von der Fa Reith übernommenen Nadelholzpolter aus dem Wald verfahren

Bundestagswahl 26.09.2021

Die Bundestagswahl wurde ohne Beanstandungen geprüft. Bürgermeister Weidner bedankt sich bei allen Wahlhelfern und der Verwaltung für die Durchführung und Organisation der Wahl.

MKS – Schülerbeförderung am Nachmittag jetzt mit 365 Euro -Ticket

Die Schülerbeförderung am Nachmittag in der Mittelschule konnte für die überwiegend aus Gramschatz kommenden Schüler durch den Erwerb des 365-Euro-Ticket gelöst werden. Dadurch musste kein Privatunternehmen beauftragt werden.

Friedhof

Die fristlose Kündigung der Fa. Meder wurde zur Kenntnis genommen, die Kündigung ist schwebend unwirksam. Die Verhandlungen zwecks Ausführung der hoheitlichen Tätigkeiten auf den Friedhöfen laufen aktuell noch.

Mittelfristige Lösungen werden im Workshop am 28.10.2021 erarbeitet und ab Mitte/Ende 2022 umgesetzt.

Angebotsanfrage WSV Rimpar - OT Gramschatz, Errichtung Grundwassermessstellen

Die Ausschreibungsunterlagen wurden am 19.10.2021 an die in der Firmenliste vorgeschlagenen Firmen versandt. Des Weiteren wurde eine Ex-Ante-Bekanntmachung über die beschränkte Ausschreibung im Bayerischen Staatsanzeiger online veranlasst. Nach Angebotseröffnung am 05.11.2021 können die Angebote geprüft und gewertet werden.

ILE-Zwischenevaluierung „Würzburger Norden“

Hinweis auf Newsletter ILE

Eintragen lassen auf

[ILEK Würzburger Norden – Kommunale „Allianz Würzburger Norden“ e.V. \(wordpress.com\)](http://www.ilek-wuerzburger-norden.de)

ILE-TOP-Projekte erarbeitet:

- 1.a) Altersgerechtes Wohnen
- 1.b) Zweckverband Wasserversorgung
- 1.c) Radwegekonzept
2. Schulnetz
3. Grundwasserschutz Bergtheimer Mulde - Dialogforum
4. Angebot für Kinder über 10 / Nach dem Kinderhort

Vorteile bspw. beim **Radwegekonzept – Lückenschlüsse**

ALE fördert 45%

Landkreis 35%

Zweckverband 10%

In Summe 90% Förderung - ILE projiziert und berät.

Nächste Schritte:

1. ILE-Betreuer fragen
2. Anfrage ans ALE stellen

Angebote Kinder 10+

Mit Bernhard Weidner und Winfried Schraut, Unterpleichfeld

Bike - Park der DJK Oberschwarzach,
Bonuspunkte im Regionalbudget möglich!

ILE-Regionalbudget:

Fördersumme von 100.000 EUR zumindest 96.000 EUR ausgeschöpft

Wir gehen davon aus, dass wir im Dezember die Finanzmittel vom ALE bekommen, die dann umgehend an Sie ausbezahlt werden. Und wir bereiten auch schon das Regionalbudget 2022 zumindest gedanklich vor. Bitte tun Sie das auch.

Anfang November werden wir auch einen Newsletter verschicken, in dem wir alle Regionalbudget-Projekte vorstellen werden.

Digitalisierung im Markt Rimpar

Bandsicherung ist bald Geschichte

Anforderung extra Brandabschnitt

ESX-Server NAS (Festplatten-System)

- Bedingungen wie Serverraum für den Zugang
- Livingdata, Frau Setzer definiert Schrank und Temp.Bedingungen, GPFau gibt weiter

LWL fürs Rathaus ist verlegt

Glasfaseranbindung Rathaus - Glasfaser im Heizungsraum,

PIXIS verlegt vom Heizungsraum in den Serverraum.

Umschaltung Freitag – voraussichtlich 03.12.2021

Ab dann mit 1.000 Mbit/s im Download und 200 Mbit/s im Upload.

Fertig ist:

Elektronisches Eingangsbuch

Stellv. BGM braucht Outsourcing - Account OSRZ, OK.FIS für eREB-Anordnungen, sonst fließt in meinem Urlaub kein Geld

Dazu Rückbau follow Redirect -als Voraussetzung eREB und Cloud-BackUp durchgeführt

Arbeitsplatz Severine Sparks und neue Personalsachbearbeiter*in eingerichtet

Fileserver etabliert (CIFS unnötig, Storage jetzt wieder ausreichend)

Archiv-Umzug in die Julius-Echter-Straße: EDV, Telefon, Richtfunk eingerichtet

Etabliert ist Unterstützung von Günter Pfau durch

- Livingdata SBV-Stunden
- Schul-EDV mit NeTeKom Rainer Ziegler (First Level Support für Schulen)
- Digitalpakt: Förderfähige Administration wird angegangen
- HomePage mit Hottinger und Nadja Kess neu aufgesetzt
- City-Talk Güntersleben als Mobilfunk-Makler – neue Handy für Bauhof umgesetzt

AKDB _ Unterstützung für Outsourcing

+ Herrn Kainz für LINUX

+ Olli Voll für Geräte-Inbetriebnahme und 1St-Level-Support (Abrechnung klären)

+ Einkauf Jenni Kütt

+ Telefonie Bentina Bargmann

+ AD-User freischalten als Abwesenheitsvertretung: Tanja Hart

+ Netzwerk-Hardware: Tobias Nehls und PIXIS

Laufende Projekte:

Wald-KiGa / Patricia zum Probetrieb mit Günter - Ziel: Laptop im Wald betreiben

MiBe hat Laptop, Token, SmartPhone, Klingel und Briefkasten - über SchulWLAN (über NeTeCom)

LWL-Rathaus

TERA für Bauhof: wird aktuell ausgerollt

Software-Upgrade für Schlüsselverwaltung (nur bei Mario Grömling lokal, Daten in Cloud)

IP-Adressen und Systemarbeiten: besser alle dynamisch
- dann passt das besser beim Laptop runterfahren

Switch für JuZe und Bauhof (Playstation über HotzPlotz)

OPSI-Update (dazu LINUX-Update, Kainz kann das)

PC für Heizungsraum MKS und MES: Olli Voll noch dabei - Gpfau berichtet...

Laptop für Nadja: wie für FBL; den freiwerdenden PC für den Personal-SB

Schulungen:

KOM-X für Anfänger und Fortgeschrittene: Koordination Bargmann (für alle)

Internet / Hottinger: Koordination Bargmann (von jedem Fachbereich sollte einer bedienen können)

KiGa bei Manuel Kraus, künftig Severine Sparks - dann wieder Zeit am Kind
Red.Team setzt um oder beauftrag Hottinger

Konferenzserver lassen wir bis zum Freedom day laufen

Planung für 2022

ESX-Server laufen aus der Wartung - HH-Plan

Tisch-Scanner

Noch ein 2. Bildschirm

WLAN-Erweiterung in KiTa und an öffentlichen Plätzen

Virtuelle Server laufen aus in 2022 - umstellen (WIN2012R2)

KiGa 5 ? Erst ab 1.9.2023

DE-Mail hat Telekom abgekündigt - wie wird das ersetzt - OZG abwarten, dort HH-Ansätze

ILE / Lilienbecker sucht abgestimmt mit KU und LRA einen Dienstleister - und künftig soll ein Dienstleister vllt. KU das übernehmen für **DSB und ISMS; EDV**: Wir geben keine Kompetenzen ab, Wir suchen Synergien und Stellvertreter-Lösungen

Vereinsförderung für Investitionen:

Für die HH-Beratung vorsehen, dazu **Stimmungsbild / Grundsatzentscheidung vorher**

Vereinszuschüsse für Investitionen - Individuell auf Antrag - antragsbezogen zu entscheiden.

Im Zuge der Haushaltsberatungen zu entscheiden... auf Grund der Haushaltslage.

=> *Beschluss im Zuge der HH-Beratungen VermHH 20.1.2022*

Zur Kenntnis genommen Ja 17 Nein 0

1. Bürgermeister Bernhard Weidner schließt um 20:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates.

Vorsitz

Schriftführung

Bernhard Weidner
1. Bürgermeister

Alexander Fuchs
Geschäftsleiter